



XXXVI. Afghanistan-Tagung

Afghanistans Zukunft: Wer übernimmt Verantwortung?

ACHTUNG Änderung: 2. bis 3. Dezember 2022 (Online)

Schirmherr Prof. Dr. Christoph Zöpel, Staatsminister a. D.

Afghanistan nicht vergessen! – das fordern angesichts der anhaltenden humanitären und politischen Notlage zahlreiche nationale wie internationale Institutionen und vor allem auch die nicht-staatlichen Hilfsorganisationen. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine und die damit verbundenen globalen Krisen und Herausforderungen verdrängen Afghanistan weitgehend aus der öffentlichen Wahrnehmung. 15 Monate nach der Machtübernahme der Taliban ist die Zukunft der Menschen im „Islamischen Emirat“ mehr als ungewiss.

Afghanistan nicht vergessen! – wie kann/muss dies geschehen? Nicht nur in den vergangenen 20 Jahren wurden auf Seiten des internationalen Engagements – auch von Deutschland – zahlreiche Fehler gemacht. Werden nun die richtigen Lehren daraus gezogen? Welche Zukunftsperspektiven haben Afghaninnen und Afghanen für Ihr Land? Werden sie einen Weg zwischen Scheitern und Hoffnung finden? Eine der entscheidenden Fragen dabei wird sein: Wer übernimmt Verantwortung für die Zukunft Afghanistans – und mit welchen Interessen? Sie sind herzlich eingeladen, diese und andere Fragen mit afghanischen, deutschen und internationalen Expert:innen zu diskutieren.

1984 fand die erste „Iserlohner Afghanistan-Tagung“ statt. Damit begann eine Tradition, die bis heute – zur XXXVI. Afghanistan-Tagung – fortgesetzt wurde und die immer wieder zentrale Aspekte der wechselvollen, politischen wie gesellschaftlichen Entwicklung des Landes und der gesamten Region in den Fokus nimmt. Wie in jedem Jahr, wird auch diesmal die Tagung maßgeblich von den in Deutschland lebenden und vielfältig engagierten Afghaninnen und Afghanen mit gestaltet werden.

Die Tagung wird ausschließlich als Videokonferenz durchgeführt. Bitte beachten Sie die besonderen Anmeldebedingungen unter den organisatorischen Hinweisen!

Es laden Sie herzlich ein:

*Belal El-Mogaddedi, Springe Yama Waziri, Hamburg
Winfried Nachtwei, Münster Dr. h.c. Ernst-Albrecht von Renesse, Ratingen
Uwe Trittman, Evangelische Akademie Villigst*

Programm

Freitag, 02.12.2022

- ab 14.15 Uhr Einloggen
- 14.30 Uhr Begrüßung und Einführung – Lesung einer Sure
Uwe Trittman, Ev. Akademie Villigst, Schwerte
Belal El-Mogaddedi, Springe
- 15.00 Uhr **Afghanistan ein Jahr nach der Machtübernahme der Taliban...**
Zwei einleitende Impulse
afghanische Perspektive: *Shikiba Babori, Journalistin und Autorin, Köln*
deutsche/internationale Perspektive: *Prof. Dr. Conrad Schetter, Bonn International Centre for Conflict Studies (BICC), Bonn*
- Diskussion mit
Georg Klußmann, Leiter des Referats AFG/PAK im Auswärtigen Amt, Berlin
Shikiba Babori, Journalistin und Autorin, Köln
Prof. Dr. Conrad Schetter, Bonn International Centre for Conflict Studies (BICC), Bonn
- 17.00 Uhr Pause
- 17.30 Uhr Vortrag und Diskussion
Ansätze, Perspektiven für einen innerafghanischen Dialogprozess
Dr. Suhailah Akbari, Co-Director Institute for Law and Society in Afghanistan
- 19.00 Uhr Ende

Samstag, 03.12.2022

- ab 09.15 Uhr Einloggen
- 09.30 Uhr **Aus der Ferne Verantwortung übernehmen: Diaspora-Engagement**
Abed Nadjib, Gesandter Botschaftsrat a.D., Sprecher Afghanisch-Deutsches Forum, Berlin
Maria Hosein-Habibi, stellv. Vorsitzende Verband afghanischer Organisationen in Deutschland (VAFO e.V.), Hannover
- 11.00 Uhr Pause

- 11.30 Uhr Impulse und Diskussion
Überlebensrisiko Klimawandel: Den Blick auf ein wachsendes Problem auch in und für Afghanistan richten
Ahmad Samim Hoshmand, ehem. Direktor für Klimawandel in der nationalen Umweltbehörde in Afghanistan, lebt z.Zt. in Australien
*Dr. Katharina Spieß, Referat Afghanistan/Pakistan im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Berlin**
- 13.00 Uhr Pause
- 14.00 Uhr Impulse und Diskussion
Zum Stand der Aufarbeitung: Welche Lektionen hat Deutschland gelernt?
Botschafter Jan Hendrik van Thiel, zum Zeitpunkt der Machtübernahme durch die Taliban Geschäftsträger der Deutschen Botschaft in Kabul, aktuell Geschäftsträger der Deutschen Botschaft in Kingston/Jamaika
Winfried Nachtwei, Sachverständiger Enquete-Kommission „Lehren aus Afghanistan“, MdB 1994-2009; Mitglied im Beirat Zivile Krisenprävention und Friedensförderung der Bundesregierung, Münster
Renke Brahms, Arbeitsgruppe Evaluierung, Gemeinsame Konferenz Kirche und Entwicklung (GKKE), 2008-2021 Friedensbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Berlin
- 15.30 Uhr Pause
- 16.00 Uhr Impulsvortrag und Podiumsdiskussion
Zukünftige Verantwortung für Afghanistan: Zwischen (Eigen-)Interessen und Unterstützungsleistungen...
Impuls: *Botschafter Markus Potzel, stellv. UN-Sondergesandter für die UNAMA-Mission in Afghanistan, Kabul/New York**
Podium mit
*Botschafter Markus Potzel, stellv. UN-Sondergesandter für die UNAMA-Mission in Afghanistan, Kabul/New York**
Shukria Barakzai, ehem. Botschafterin Afghanistans in Norwegen, ehem. Parlamentsabgeordnete, lebt z.Zt. in Großbritannien
Schahina Gambir, MdB Bündnis 90/Dir Grünen, Obfrau in der Enquete-Kommission „Lehren aus Afghanistan“, Berlin
Wolfgang Bauer, Korrespondent DIE ZEIT, Hamburg
- 17.30 Uhr **Schlusswort: Afghanistan vor und nach der Tagung**
Prof. Dr. Christoph Zöpel, Staatsminister a.D., Bochum
Verabschiedung – Lesung eines Psalms
Belal El-Mogaddedi, Springe
Uwe Trittmann, Evangelische Akademie Villigst
- 18.00 Uhr Ende

* angefragt

Organisatorisches

Tagungsnummer: 220705

Gesamtverantwortung (Tagungsleitung):

Uwe Trittman, Studienleiter, Evangelische Akademie Villigst

Tagungssekretariat:

Evangelische Akademie Villigst

Ulrike Pietsch

Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte

Tel.: 02304 / 755-325 Fax: 02304 / 755-318 (Mo-Fr 9-16 Uhr)

E-Mail: ikg-veranstaltungsteam@kircheundgesellschaft.de

Inhaltliche Beratung:

Für Fragen zum Inhalt wenden Sie sich bitte an: Studienleiter Uwe Trittman,
uwe.trittmann@kircheundgesellschaft.de

Die Teilnahmegebühr beträgt 50,00 Euro (Fr: 20€ | Sa: 30€)

Im Rahmen der Online-Teilnahme haben Sie die Möglichkeit auch aktiv an der Tagung teilzunehmen. Hinweise dazu lassen wir Ihnen im Zusammenhang mit der Zusendung der Zugangsdaten rechtzeitig vor Beginn der Tagung zukommen.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bitte überweisen Sie dann den Teilnahmebeitrag im Voraus auf das in der Rechnung angegebene Konto. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75 %, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100 % berechnet.

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sowie die Datenschutzbestimmungen finden Sie unter: www.kircheundgesellschaft.de/das-institut

Tagungsort:

Online-Tagung per Videokonferenz.

Internet:

Das Programm und das Formular zur Online-Anmeldung finden Sie unter:
[Veranstaltungen / Institut für Kirche und Gesellschaft](#)



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.